



## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09683**  
Datum: 08.04.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle:  
Verfasser: Beauftragt für  
Migration und Integration

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	19.05.2011	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff:** Information zum Antrag der SPD-Fraktion zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den vorliegenden Bericht zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkung: keine

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

## **Begründung:**

Aufbauend auf dem Ergebnis einer „Zukunftswerkstatt“ wurde im Jahre 2002 in Halle das kommunale Netzwerk für Migration und Integration ins Leben gerufen. Nachdem im Jahr 2002 das „Konzept zur Integration der Migranten in der Stadt Halle (Saale)“ vom Stadtrat beschlossen wurde, mündete die strukturelle und inhaltliche Netzwerkarbeit im Jahre 2006 in die Erarbeitung und den Beschluss eines städtischen Integrationsleitbildes für kulturelle Vielfalt (siehe Anlage). Die Entwicklung dieses Leitbildes erfolgte durch das Büro der Beauftragten für Migration und Integration in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und den Mitgliedern des Integrationsnetzwerkes. Damit war die Stadt Halle die erste Kommune in Sachsen-Anhalt, die über ein eigenes Integrationsleitbild verfügte.

Während integrationspolitische Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene beschlossen werden, liegen die praktischen Herausforderungen im Integrationsbereich auf kommunaler Ebene. Das Integrationsleitbild für kulturelle Vielfalt der Stadt Halle (Saale) übernimmt hierbei eine orientierende und richtungsweisende Funktion als Grundsatzpapier, um mit gezielten integrationsfördernden Maßnahmen erfolgreich zu sein. Mehr als 70 Vereine, Verbände, Migrant\*innenorganisationen, öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung engagieren sich heute im Rahmen des Integrationsnetzwerkes, um den 8.994 (Stand 2010) ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt ein aktives, gleichberechtigtes und von Toleranz geprägtes Leben zu ermöglichen. Die städtische Beauftragte für Migration und Integration leitet diese Netzwerkarbeit und nimmt im Rahmen dessen die koordinierenden Aufgaben wahr (siehe Anlage: „BEST PRACTICE und kommunale Integrationsstrategien“).

Das Integrationsleitbild versteht Integration v.a. als politische und gesellschaftliche Querschnittsaufgabe und damit als gesamtgesellschaftliches Anliegen. In diesem Zusammenhang fand die Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten im städtischen Bildungs- und Armutsbericht des Jahres 2009 und im Seniorenbericht des Jahres 2010 Berücksichtigung. D.h., die konkrete Situationsanalyse einschließlich der Benennung der Bedarfe und Maßnahmen in den unterschiedlichen Lebensbereichen ebnet hierbei den Weg für einen wirkungsvollen Integrationsprozess.

Die in Halle lebenden Menschen aus 135 Nationen bereichern unser städtisches Leben, wobei diese Vielfalt an Kulturen ebenso als Chance wie als Herausforderung gesehen werden soll.

In diesem Zusammenhang wird im Leitbild darauf verwiesen, dass Integration auf Partizipation basiert und demzufolge als ein wechselseitiger Prozess zu verstehen ist. Diese Entwicklung setzt sowohl die Aufgeschlossenheit der Zugewanderten als auch eine integrationsbereite Aufnahmegesellschaft voraus, die die entsprechenden Voraussetzungen zur Teilhabe am Leben dieser Menschen ermöglicht. Dieser Aufgabe und Verantwortung sollten sich alle gesellschaftlichen Bereiche stellen, wobei die öffentliche Verwaltung, die sozialen Einrichtungen, Bildungsträger und Migrant\*innenorganisationen einen hohen Stellenwert einnehmen.

Unter dem Fokus der interkulturellen Öffnung und Orientierung widmet sich die vorliegende Berichterstattung der Betrachtung von Ergebnissen und Maßnahmen, die seit 2006 erzielt und durchgeführt wurden und auf der Grundlage des Leitbildes und dessen Grundsatzzielen *beispielhaft* benannt werden können.

### **Anlage 1**

Integrationsleitbild der Stadt Halle (Saale)

### **Anlage 2**

Broschüre: BEST Practice und kommunale Integrationsstrategien der Stadt Halle (Saale)